

Wie viel kostet eine Handwerkerstunde?

„Und was kostet das?“

Diese Frage hören Handwerker häufig. Vor allem von ihren Kunden.

Wenn Kunden einen Auftrag erteilen, möchten sie wissen, was sie dafür bezahlen müssen. Eine Handwerkerstunde kostet durchschnittlich zwischen 40 und 60 Euro. Dieser Stundenverrechnungssatz bedeutet aber nicht, dass der Betrieb auch so viel verdient. Es handelt sich nicht um den Stundenverdienst!

Was verbirgt sich hinter dem Stundenverrechnungssatz?

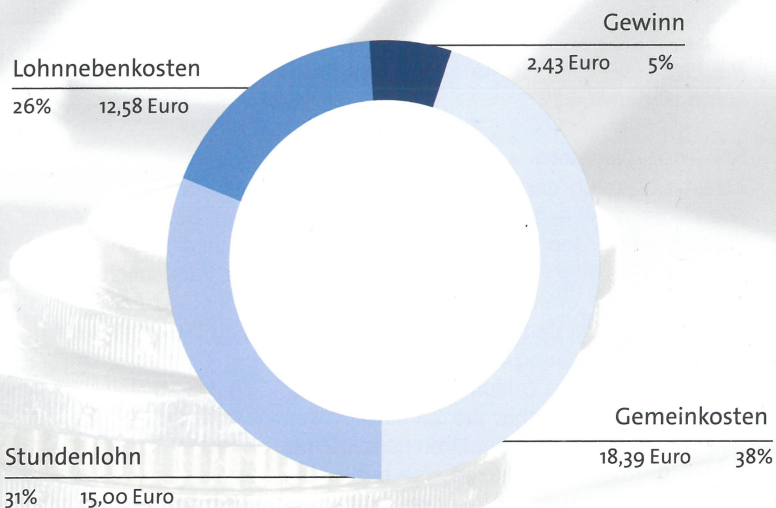
Dieses Beispiel stellt exemplarisch die Kosten für eine Handwerkerstunde eines Gesellen dar. Allerdings können Kostenstrukturen und auch Stundenlöhne je nach Handwerk und Region sehr unterschiedlich ausfallen. Der Stundenverrechnungssatz gibt die aktuelle Kostensituation des einzelnen Unternehmens wieder. Die folgende Kostenaufstellung dient daher lediglich als Beispiel.

So muss Ihr Handwerker kalkulieren:

Der auf der Rechnung ausgewiesene Preis für die Arbeitsstunde enthält außer dem Stundenlohn die Lohnnebenkosten, die Gemeinkosten und den Gewinn. Hinzu kommt außerdem noch die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 %, die der Unternehmer ans Finanzamt abführen muss.

15,00Euro	Bruttostundenlohn
12,58Euro	Lohnnebenkosten
18,39Euro	Betriebliche Gemeinkosten
2,43Euro	Gewinn
48,40Euro	Stundenverrechnungssatz netto
9,20Euro	19 Prozent Mehrwertsteuer
57,60Euro	Stundenverrechnungssatz brutto

Wie setzt sich die Handwerkerstunde zusammen?



Hinweis: Dies ist nur ein Beispiel. Im Einzelfall können die Kosten erheblich abweichen.

■ Lohnnebenkosten

Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung (Renten-, Kranken-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung), bezahlte Urlaubs- und Feiertage, Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall, bezahlter Mutterschaftsurlaub, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, Beitrag zur Umlage am Insolvenzgeld, Abgabe nach dem Schwerbehindertenrecht, nicht verrechenbare Zeiten.

■ Betriebliche Gemeinkosten

Raumkosten, Heizung, Strom, Gas, Wasser, betriebliche Versicherungen, Gehälter und Personalnebenkosten für Mitarbeiter im Büro, Gebühren, Beiträge, Porto, Telefon, Werbung, Internet, EDV, Kfz-Kosten, Rechts- und Beratungskosten, Instandhaltung, Reparaturen, Reinigung, Zinsen für Kredite, Abschreibungen auf abnutzbare Wirtschaftsgüter, kalkulatorische Kosten.

www.handwerkerstunde.de